



Sexual- pädagogische Konzeption

Zentrale Aspekte auf einen Blick

Grundlagen zur kindlichen Sexualität:

- Sexualpädagogik in der Kita darf sich nicht auf die Abwehr von Gefahren beschränken.
- In allen Bildungsplänen ist der Bildungsbereich Körper explizit erfasst und impliziert die kindliche Sexualität als wichtigen Teilbereich.
- Nur eine persönliche Einlassung und eine gemeinsame Themenerarbeitung können zu einem authentischen Konzept führen.

Das Kind im Fokus:

- Die Motivationskräfte von Kindern fokussieren sich nicht auf die isolierten Bereiche Geschlechtlichkeit und Sexualitätsbegehren.
- Die zentralen Ziele der psychosexuellen Entwicklung von Kindern sind die Ausbildung einer stabilen Identität und einer gesunden Körperbildakzeptanz – nur möglich durch die Vernetzung von Seele, Körper und Geist.
- Um ein positives Lebensgefühl und Selbstannahme zu entwickeln, brauchen Kinder entsprechende Vorbilder, die mit ihnen „ganz nebenbei“ lernen.

Das Team im Fokus:

- Alle Teammitglieder müssen eine hohe Bereitschaft zur Selbstreflexion aufbringen – insbesondere im Hinblick auf die eigene Sexualbiografie.
- Ein offener Dialog erfordert eine konfliktfreie konstruktive Teamatmosphäre.
- Das Verhalten der Kinder unter dem fachkompetenten Blickwinkel der entwicklungspsychologischen Entwicklungsphasen zu betrachten und einzuordnen, sorgt für Entspannung – Verbote sind nicht hilfreich, gefragt sind sinnvolle und partizipativ erarbeitete Gebote und Grenzen.

Die Erziehungspartnerschaft im Fokus:

- Es gibt eine große Vielfalt an Elterntypen – ein sexualpädagogischer Konsens erfordert eine hohe Wahrnehmungsfähigkeit im Hinblick auf die unterschiedlichen Charaktere.
- Vertrauen, Zutrauen und Verständnis sind die Basis, um die sexualpädagogische Konzeption mit den Eltern zu thematisieren.
- Die Beteiligung des eigenen Kindes an einer sexuellen Aktivität stellt für den Großteil aller Eltern ein Problem mit einer besonderen Dynamik dar, deshalb bedarf es einer sensiblen Aufklärung vonseiten der pädagogischen Fachkräfte.

Die Profession im Fokus:

- Das Thema „Sexualität im Kindesalter“ kann nur mit einer entsprechenden selbstreflektierenden/personbezogenen Tiefe erfolgreich bearbeitet werden.
- Kita-Teams stehen vielfältige Möglichkeiten an Fort-, Weiter- und Zusatzausbildungen mit dem Schwerpunkt „Sexualität im Kindesalter“ offen – hier kann jede Einrichtung aktiv werden.
- Es empfiehlt sich, die eigene Konzeption als individuelles, aktuelles, realitätsbezogenes und vollständiges Spiegelbild zu betrachten, das sich jederzeit weiterentwickeln, verändern und neu ausrichten darf.



Experteninterview

Diese und viele weitere wertvolle Impulse für eine gelungene sexualpädagogische Konzeption finden Sie in unserem Experteninterview mit Prof. h.c. Dr. h.c. Armin Krenz in der Sonderbeilage KITALEITEN Spezial oder unter <https://www.edidact.de/ed-9176-kita-leiten-spezial-professionelle-konzeptionsarbeit-im-bereich-kindliche-sexualitaet.html>.